

**Firmenänderung und Verlagsübergang.**

[49374.]

Ich firmire vom 1. Januar 1876 an

**Hugo Voigt,**  
vormals E. Schotte & Voigt,  
Verlag für Landwirthschaft, Gartenbau  
und Forstwesen.

Der gesammte landwirthschaftliche Ver-  
lag von Carl Flemming in Glogau ist in  
meinen Besitz übergegangen.

Der neue Verlagskatalog steht bei Ver-  
wendung für meinen Verlag in größerer Anzahl  
gratis zu Diensten.

Berlin, im December 1875.

**Hugo Voigt.**

**Für Berliner Handlungen!**

[49375.]

Am 1. Januar 1876 gebe ich Berlin als  
Commissionsplatz auf und verkehre nur über  
Leipzig.

Charlottenburg.

**Adolf Friese.**

**Verkaufsanträge.**

[49376.]

Eine Sortiments- u. Antiqua-  
riatsbuchhandlung in Berlin, in guter Gegend,  
mit schönem festen Sortimentslager und einem  
erheblichen Antiquariat ist mit eleganter Laden-  
einrichtung preiswerth zu verkaufen und sofort  
zu übernehmen. Zur Uebernahme ist ein Capital  
von 10000 bis 12000 M. erforderlich. Für einen  
tüchtigen Sortimenter ist die Handlung eine sehr  
gute Acquisition. Näheres auf ernstlich gemeinte  
Anfragen sub B. 12. durch die Exped. d. Bl.

[49377.]

Günstiger Verkauf  
eines berühmten, sehr gangbaren Musi-  
kalienverlags sofort mit allen Borräthen,  
Platten und Verlagsrechten, wegen geschäft-  
licher Veränderung. Offerten sub N. # 1882.  
bef. die Central-Annoncen-Expedition von  
G. L. Daube & Co. in Leipzig, Nicolai-  
straße 51.

**Theilhaberjuche.**

[49378.]

Ein seit 30 Jahren bestehendes Sorti-  
ments-Geschäft in Wien sucht einen Compagnon  
mit Capital-Einlage. Anträge unter A. B. C.  
100. postlagernd Wien erbeten.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[49379.]

Soeben erschienen:

**Friedens-Verpflegungs-Etats**  
der  
**Preussischen und der in Preussische**  
**Verwaltung übernommenen**  
**Truppen**  
**für 1876.**

106 Etats. 12 Bogen gr. 8. Schreibpapier.  
4 M.

Dieses amtliche Druckwerk ist in diesem  
Jahrgange käuflich zu haben. Wir bitten, fest  
zu bestellen.

Berlin, December 1875.

**E. S. Mittler & Sohn.**

[49380.] Beim Beginn des neuen (45.) Jahr-  
ganges der in unserem Verlage erscheinenden  
Zeitschrift:

**Magazin für die Literatur des  
Auslandes.**

Begründet von **Joseph Lehmann.**

In 52 Wochennummern von 1 1/2—2 Bogen.

Preis vierteljährlich 4 M. ord., 3 M. baar.

empfehlen wir dieselbe Ihrer geneigten Ver-  
wendung und stellen Ihnen zu diesem Behufe  
Exemplare der ersten Nummer, welche sich  
durch nachstehend angegebenen Inhalt vorzüg-  
lich zur Gewinnung neuer Abonnenten eignet,  
in mäßiger Anzahl zu Diensten.

Inhalt von Nr. 1.

Deutschland und das Ausland. Deutsche  
Reisen und die Wissenschaft. — Abhand-  
lungen über Aesthetik.

Frankreich. Die Arbeiterbevölkerung Frank-  
reichs, ihre Lage und ihre Bestrebungen.  
— Shakespeare-Literatur in Frankreich.

Italien. Volkslieder aus den Marken. Von  
Woldemar Kaden. — Eine Postfahrt in  
der Nacht durch Sizilien! Und ohne faccia  
a terra, ohne Abenteuer.

Ungarn. Die politische Poesie der Magyaren.  
Polen. Joseph Dzierzowski's sämtliche Werke.

Russland. „Unsere Lage“ von A. Koscheleff.  
Indien. Ilias und Odyssee der Inder.

Nord-Amerika. Politische Literatur in den  
Vereinigten Staaten.

Jüdische Literatur. Abraham Geigers hin-  
terlassene Schriften.

Kleine literarische Rundschau. Jagdsport  
im nördlichen Amerika. — Bücherdruck  
im muslimischen Orient. — Neuere öst-  
liche Tonkunst.

Sprechsaal. Die zweite deutsche Nordpol-  
fahrt. — Dr. Franz Toldy †. — Deutsche  
Zeitung für Brasilien. — Livingstones  
letzte Reise.

Berlin, December 1875.

**Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung**

(Harrwitz & Gohmann).

**Neueste Geschwindschrift.**

[49381.] Soeben erschien in unserem Verlage:  
**Das Kürzungsverfahren der  
Fonografie**

(Laut-Geschwindschrift).

Anleitung zum Nachschreiben der schnell-  
sten Reden; mit vergleichenden Schrift-  
proben und vielen Uebungen

vom

**Erfinder der Fonografie.**

H. 8. Br. 1 fl. 50 kr. = 3 M.

Die erfreuliche Thatsache, daß das nach  
dem System des (anonymen) Erfinders von  
Gust. Braut bearbeitete Lehrbuch der  
Fonografie (Preis 60 kr. = 1 M. 20 s. ord.)  
innerhalb eines Semesters in nahezu 1000  
Exempl. abgesetzt ist, läßt uns hoffen, daß das  
von jenem selbst herausgegebene „Kür-  
zungs-Verfahren“, welches bestimmt ist,  
der epochemachenden Erfindung des Sys-  
tems der Fonografie die wissenschaftliche  
und praktische Grundlage zu geben, bald zu  
jenen Artikeln zählen wird, welche keine Hand-  
lung auf Lager fehlen lassen darf. — Wir ge-  
währen 25 % Rabatt und auf 12 ein Freiepl.

An Handlungen, mit denen wir in Rechnung  
stehen und welche für Stenografie, Kalli-  
grafie, u. Verwendung haben, liefern wir in  
mäßiger Anzahl auch à cond.

**Bermann & Altmann**

(alleiniger Inhaber David Bermann) in Wien.

[49382.] Fortgesetzter Verwendung  
empfehle ich die beiden in meinem Ver-  
lage erschienenen Kalender:

**Forst- und Jagd-Kalender  
für das Deutsche Reich  
auf das Jahr 1876.**

Früher heraus-  
gegeben  
von  
**F. W. Schneider,**  
Sch. Reg.-Rath u. ehem.  
Professor an der Forst-  
akademie zu Neustadt-Eb.

Mit Unterstützung von  
praktischen Forst-  
männern fortgeführt  
von

**H. Behm,**

Rechnungsrath im Königl.  
Preussischen Finanz-  
ministerium.

2 Theile. — Preis 3 M. 50 s.  
(nur noch fest und 11/10).

**Pharmaceutischer Kalender  
für das deutsche Reich  
auf das Jahr 1876.**

2 Theile. — Preis 3 M.  
(nur gegen baar und 13/12).

Berlin, 17. December 1875.

**Julius Springer.**

**Stenografisches.**

[49383.]

Anfangs Januar erscheint in unserem Ver-  
lage:

**Der Kammerstenograf.** Einzige, mit ste-  
nogr. Typen gedr. Zeitschrift für die  
Praxis der Gabelsberger'schen Steno-  
grafie. Organ der k. k. Prüfungs-Com-  
mission für Lehrer der St. in Wien, des  
reichsräthl. Stenogr.-Bureau's und des  
Wiedener Stenogr.-Vereins. Hrsg. v. K.  
Faulmann, Prof., Ritter etc. XII. Jahrg.  
1876. Nr. 1, pro 12 Nummern cplt. 2 fl.  
= 4 M.

Wir gewähren 25 % Rab. gegen baar  
und auf 13 ein Freieempl. Prospective,  
resp. Einladungsbriefe stehen in mäßiger An-  
zahl gratis zur Verfügung. Da der „Kam-  
merstenograf“ durch den Umstand, daß er von  
nun an Organ dreier stenogr. Körper und  
keine Uebersetzungen, sondern nur Texte und  
zwar reichhaltigsten Inhalts bringen wird,  
an Verbreitung noch gewinnen dürfte, so bit-  
ten um baldgef. Angabe der Continuation für  
1876.

Dem XI. Jahrg 1875 des „Kammer-  
stenograf“, auch unter dem Separat-Titel:  
„Die Schule der stenogr. Praxis, II.  
Theil“ erschienen, stehen noch Expl. à 2 fl.  
mit 25 % Rab. gegen baar zu Diensten.

Wien I., Johannesgasse 2.

**Bermann & Altmann**

(alleiniger Inhaber David Bermann).

654\*